Marcobrunnen zwischen Erbach und Hattenheim

Marcoborn

Marcobrunn

Schlagwörter: Brunnen, Brunnenfassung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eltville am Rhein
Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis
Bundesland: Hessen



Der Marcobrunnen an der Landstraße zwischen Erbach und Hattenheim (2005)
Fotograf/Urheber: Dagmar Söder



Der Marcobrunnen befindet sich auf der Gemarkungsgrenze zwischen Erbach und Hattenheim. Verschiedene Quellen belegen vor 1200 bzw. im 13. Jahrhundert den Brunnen mit der Bezeichnung „markenburn(en)“. Im Laufe der Jahrhunderte werden weitere Bezeichnungen bekannt, darunter „an marckeborn“ (1429), „Im Marcoborn“ und „zu marckobronn“ (1699) und „Im Marcobrunn“ (1727). Die Herkunft des Namens lässt sich auf den Standort und das altdeutsche Wort „Marka“ für Grenze zurückführen. Der Marcobrunnen ist namengebend für die Weinlage Marcobrunn, eine der bekanntesten Rheingauer Lagen.

Die Quelleneinfassung des Brunnens ist im Stil des Klassizismus gestaltet und soll wohl um 1811 entstanden sein. Das Jahr 1811 gilt als berühmtes Weinjahr, da die Weine aus diesem Jahrgang von herausragender Qualität waren. Der Standort des Marcobrunnen war damals nahe dem Rheinufer. Die davor gelegene Langwerther Aue ist später verlandet und wurde im Zuge der Rheinregulierung mit dem Ufer verbunden.

Der Brunnen mit der Quelleneinfassung ist als halbrunde Nische in der Weinbergsmauer an der Landstraße eingelassen. Die Nische ist mit vier kannelierten, gebälktragenden Pilastern aus Sandstein gestaltet. Die Inschrift „MARCOBRUNNEN GEMARKUNG ERBACH“ der Erbacher Bevölkerung veranlasste die Hattenheimer dazu, auf ihrer Seite ebenfalls eine Inschrift einzufassen. Darauf steht *„So ist es richtig und so soll es sein. Für Erbach das Wasser und für Hattenheim den Wein“.*

(Madeleine Weyand, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 2020)

Internet

www.rheingau.de: Erbacher Marcobrunn (abgerufen 06.03.2020)
www.rheingau.com: Erbach (abgerufen 06.03.2020)
www.lagis-hessen.de: „Im Marcobrunn“, in: Hessische Flurnamen (abgerufen 06.03.2020)

Literatur

Gesellschaft für Geschichte des Weines (Hrsg.) (1979): Rheingauer Wein- und Geschichtschronik. von 1626 bis 1848. (Schriften zur Weingeschichte Nr. 52.) Wiesbaden.

Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) (Hrsg.) (2013): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis I. (Altkreis Rheingau). S. 296, Wiesbaden.

Marcobrunnen zwischen Erbach und Hattenheim

Schlagwörter: Brunnen, Brunnenfassung
Straße / Hausnummer: Erbacher Landstraße
Ort: 65346 Eltville - Erbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1200
Koordinate WGS84: 50° 01 5,84 N: 8° 04 45,68 O / 50,01829°N: 8,07935°O
Koordinate UTM: 32.434.045,55 m: 5.541.070,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.434.094,25 m: 5.542.847,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Marcobrunnen zwischen Erbach und Hattenheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-307535 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**